

0	0	1	2	3
0	Maßnahmen, Wirkungen bei Einführung von FFF in der Eurozone	Mütter	Väter	Eltern Familie
1	Geldumlaufsicherung (Freigeld)			1.Einkommen wird überwiegend umgehend für den Lebensunterhalt der Familie ausgegeben 2.Kaum Umlaufgeb.
2	Indexwährung, stabiles Preisniveau im Inland			1.Ersparnisse für die Ausbildung der Kinder sind sicher
3	Freie Wechselkurse, freier Kapitalverkehr			1.Versorgung mit Lebensmitteln und Bekleidung aus dem Ausland sicherer
4	Spekulativ gehortetes Geld wird angelegt: Geldzinsen sinken			1.Hausstand und größere Anschaffungen billiger zu finanzieren 2.Niedrigere und weniger Raten bei Ratenkauf
5	Freie Marktwirtschaft, Wettbewerb, Konkurrenz			1.Monopole im Einzelhandel verschwinden 2.Mehr kleinere Läden vor Ort 3.Größere Auswahl, kürzere Wege
6	Krisenfreie Wirtschaft, Dauerkonjunktur und Vollbeschäftigung vollstehen	1.Mütter fühlen sich bei krisenfreier Wirtschaft sicherer 2.Mehr Mut zur Schwangerschaft und Kindererziehung	1.Sichere Arbeitsplätze 2.Arbeitslose Väter finden wieder Arbeit 3.Vaterpflichten leichter zu erfüllen	1.Bei florierender Wirtschaft geringeres Risiko für Familiengründung 2.Frühere Heirat möglich 3.Mehr Kinder
7	Sachkapitalrenditen sinken, da Kapitalangebot steigt			1.Kosten für Wohnraum sinken 2.Niedrigere Mieten 3.Größere und schönere Wohnungen für die Familie
8	Arbeitsertag und Löhne steigen	1.Einkommen berufstätiger Mütter steigt 2.Mehr Geld oder mehr Zeit für Kinder und Familie	1.Einkommen berufstätiger Väter steigt 2.Mehr Geld oder mehr Zeit für Kinder und Familie	1.Stundenverdienste steigen 2.Mehr Geld für den Haushalt 3.Mehr Zeit für den Haushalt 4.Wohlhabendere Familien
9	Steuersenkung wegen Abbau der Staatsaufgaben			1.Senkung der Mehrwertsteuern für Familien besonders günstig
10	Freizügigkeit			1.Wohnort, Arbeitsort, Urlaubsort frei wählbar je nach Bedarf u. Wünschen der Familie
11	Freihandel, Zollfreiheit, Abbau der Wirtschaftsgrenzen			1.Familien können ihren Bedarf in der ganzen Welt decken 2.Weltweite Auswahl
12	Bodenamt: Boden in Allgemeinbesitz, Verpachtung meistbietend (Freiland)	1.Keine Bodenspekulation mehr 2.Bodenangebot steigt 3.Bodenpachten sinken 4.Mehr Boden für Familien	1.Keine Bodenspekulation mehr 2.Bodenangebot steigt 3.Bodenpachten sinken 4.Mehr Boden für Familien	1.Keine Bodenspekulation mehr 2.Bodenangebot steigt 3.Bodenpachten sinken 4.Mehr Boden für Familien
13	Bodenamt: Abschöpfung der Bodenrente, Verwendung als Mutterlohn	1.Mutterlohn kompensiert die höheren Risiken der Mütter im Leben 2.Sicherheit gegen das Risiko, daß Väter versagen	1.Väter tragen bei Mutterlohn nicht mehr das alleinige Risiko des Unterhaltes der Familie 2.Entlastung	1.Mutterlohn fördert Hausarbeit 2.Stärkung der Familie 3.Familienmitglieder in der Familie sicherer geborgen
14	Bürger-, Völkerfrieden, Menschenrechte, Rechtsstaat, Demokratie	1.Das Leben von Mutter und Kind wird sicherer 2.Vertrauen in die Zukunft 3.Mehr Verlaß auf die Väter	1.Väter können sich auf das Wohl ihrer Familien konzentrieren statt für fremde Interessen zu kämpfen oder zu arbeiten	1.Bei Bürger- und Völkerfrieden entfalten sich die Familien 2.In den Familien entwickelt sich das soziale Verhalten.
15	Sonstiges			1.Natürliche Arbeitsteilung bei den Eltern, 2.Traditionelle Rollenverteilung kein Nachteil mehr für Mütter 3.Gleichgewicht

0	0	4	5	6
0	Maßnahmen, Wirkungen bei Einführung von FFF in der Eurozone	Kinder	Schüler	Lehrlinge
1	Geldumlaufsicherung (Freigeld)			
2	Indexwährung, stabiles Preisniveau im Inland	1.Ersparnisse für die Ausbildung der Kinder sind sicher.		
3	Freie Wechselkurse, freier Kapitalverkehr			
4	Spekulativ gehortetes Geld wird angelegt: Geldzinsen sinken	1.Anschaffungen für die Kindererziehung leichter zu finanzieren 2.Mieten der Kindergärten sinken	1.Finanzierung von Investitionen im Schulwesen billiger 2.Geräte, Klassenzimmer, Turnhallen usw besser	1.Finanzierungskosten sinken 2.Bildungseinrichtungen billiger 3.Lehrerwerkstätten 4.Berufsschulen
5	Freie Marktwirtschaft, Wettbewerb, Konkurrenz	1.Reiche Auswahl an Kindergärten 2.Eltern können für ihre Kinder besten Kindergarten aussuchen	1.Schulen konkurrieren um Schüler, 2.Hochschulen konkurrieren um Studenten 3.Für alle Begabungen Angebote	1.Firmen konkurrieren um Lehrlinge, Praktikanten 2.Freie Auswahl bei den Lehrstellen 3.Abbrecherquote (25%) sinkt
6	Krisenfreie Wirtschaft, Dauerkonjunktur und Vollbeschäftigung entstehen	1.Armutrisiko für Familien sinkt, 2.Wohlstand der Familie steigt 3.Mehr Geschwister 4.Sozialere Umgebung	1.Genügend Schulen für alle Schüler werden angeboten, 2.kein "Numerus clausus"	1. Unternehmen florieren 2.Größeres Angebot von Ausbildungsplätzen 3.Chancen auf Übernahme nach der Lehre
7	Sachkapitalrenditen sinken, da Kapitalangebot steigt	1.Finanzierung von Wohnraum billiger 2.Mehr und größere Kinderzimmer	1.Finanzierung von Schulen billiger 2.Größere und bessere Schulräume	1.Ausbildung an höherwertigen Maschinen 2.Ausbildung für modernere Arbeitsplätze
8	Arbeitsertag und Löhne steigen	1.Höheres Arbeitseinkommen der Eltern 2.Mehr Geld und mehr Zeit für Kinder 3.Kinder der Schaffenden holen auf	1.Arbeitseinkommen der Eltern steigt 2.Schulgeld bezahlbar, Privatunterricht erschwinglich	1.Lehrlingsgeld steigt
9	Steuersenkung wegen Abbau der Staatsaufgaben	1.Eltern zahlen niedrigere Steuern 2.Davon profitieren besonders ihre Kinder 3.Erb-schaftssteuer sinkt	1.Eltern zahlen niedrigere Steuern 2.Davon profitieren besonders ihre Kinder	1.Eltern zahlen niedrigere Steuern 2.Davon profitieren besonders ihre Kinder
10	Freizügigkeit	1.Reisen ins Ausland leichter 2.Kennenlernen fremder Menschen 3.Reisen bildet	1.Schüleraustausch 2.Schulunterricht im Ausland 3.Mehrsprachigkeit	1.Ausbildung bei Tochtergesellschaften im Ausland 2.Gesellen auf Wanderschaft
11	Freihandel, Zollfreiheit, Abbau der Wirtschaftsgrenzen			1.Lehrlinge lernen mehr ausländische Waren und Firmen kennen 2.Sprachkenntnisse
12	Bodenamt: Boden in Allgemeinbesitz, Verpachtung meistbietend (Freiland)	1.Keine Bodenspekulation 2.Bodenangebot steigt 3.Bodenpachten sinken 4.Mehr Platz für Spielplätze	1.Bodenangebot steigt, 2.Schulgelände werden billiger 3.Größere Turnhallen, Sportplätze, Schulhöfe	1.Bodenangebot steigt 2.Mehr Platz für Ausbildungsplätze
13	Bodenamt: Abschöpfung der Bodenrente, Verwendung als Mutterlohn	1.Mutterlohn verbessert die Lage der Mütter 2.Mütter denken zuerst an ihre Kinder 3.Kinder profitieren besonders	1.Mutterlohn verbessert die Familienverhältnisse 2.Gute Familienverhältnisse fördern die Lernergebnisse	1.Aussicht der Mädchen auf Mutterlohn 2.Wahl familiennaher, aber eventuell geringer entlohnter Berufe möglich
14	Bürger-, Völkerfrieden, Menschenrechte, Rechtsstaat, Demokratie	1.Kinderfreundliche Gesellschaft 2.Kein Kriegsspielzeug	1.Freie Schulen 2.Mitbestimmung der Schüler 3.Entwicklung neuer Lern- und Lehrmethoden	1Keine Störung der Ausbildung durch Kriegs- oder Militärdienst
15	Sonstiges	1.Ökonomische Auswirkungen des Geschlechtes werden geringer 2.Weniger Abtreibungen bei Mädchen	1.Bildungsmonopol des Staates wird aufgehoben, 2.private Schulen gleichgestellt	1.Qualifiziertere gewerbliche Ausbildung 2.Nichtakademische Ausbildung holt auf

0	0	7	8	9
0	Maßnahmen, Wirkungen bei Einführung von FFF in der Eurozone	Studenten	Berufstätige, Arbeitende	Hersteller
1	Geldumlaufsicherung (Freigeld)		1.Laufender Bedarf zwingt zum Geldausgeben 2.Risiko der Zahlung von Umlaufgebühr sehr gering	1.Schneller Absatz 2.weniger Lagerbestand, schnelle Anpassung an Modewechsel 3.Kunden u. Händler zahlen zügig
2	Indexwährung, stabiles Preisniveau im Inland		1.Keine Inflation mehr 2.Keine Verwässerung der Löhne 3.Inflation kein Streikgrund mehr	1.Preisschwankungen geringer bei Material, Maschinen, Löhnen, 2.Streikrisiko geringer
3	Freie Wechselkurse, freier Kapitalverkehr		1.Weniger Risiko für Arbeitsplätze in der Exportindustrie	1.Währungsrisiko für Import- und Export sinkt
4	Spekulativ gehortetes Geld wird angelegt: Geldzinsen sinken	1.Studium leichter zu finanzieren 2.Studiendarlehen schneller zu tilgen	1.Finanzierung von Arbeitsplätzen billiger 2.Unternehmen investieren 3.Mehr Einstellungen, höhere Löhne	1.Finanzierung von Vorräten und Investitionen billiger 2.Gewinne steigen 3.Eigenkapital wird erhöht
5	Freie Marktwirtschaft, Wettbewerb, Konkurrenz	1.Konkurrenz der Universitäten die Studiengebühren der Studenten 2.Große Auswahl bei Studienplätzen	1.Neue Wettbewerber entstehen 2.Neue Arbeitsplätze 3.Nachfrage nach Arbeitskräften steigt 4.Löhne steigen	1.Monopolbetriebe bekommen Konkurrenz 2.Kapitalkonzentration läßt nach 3.Großbetriebe entflechten sich
6	Krisenfreie Wirtschaft, Dauerkonjunktur und Vollbeschäftigung entstehen	1.Mehr Arbeitsplätze für Werkstudenten 2.Aussicht auf sichere Arbeitsplätze nach dem Studium	1.Nachfrage nach Arbeitskräften größer als Angebot 2.Große Auswahl an Arbeitsplätzen 3.Weniger Pendler	1.Keine Absatzstockungen 2.Gleichmäßige, stabile Produktion 3.Löhne steigen 4.Kapitalkosten sinken
7	Sachkapitalrenditen sinken, da Kapitalangebot steigt	1.Finanzierung von Technik wird billiger 2.Mehr MINT-Arbeitsplätze (Mathematiker, Ingenieure,...) und -Studenten	1.Arbeitslose werden eingestellt 2.Arbeitskräfte werden knapp 3.Höhere Löhne drücken Gewinne	1.Angebot an Sachkapital steigt 2.Kapitalkosten sinken
8	Arbeitsertag und Löhne steigen	1.Höhere Vergütung bei Assistenten und Hilfsassistenten	1.Reallöhne steigen 2.Vermögensbildung 3.Lohnnebenkosten sinken 4.Vollzeitstellen 5.Gesündere Arbeitsplätze	1.Beteiligung der Arbeiter am Produktivvermögen 2.Gewinnbeteiligung 3.Unternehmerlohn steigt
9	Steuersenkung wegen Abbau der Staatsaufgaben	1.Eltern zahlen niedrigere Steuern 2.Davon profitieren besonders ihre Kinder	1.Höheres Nettoeinkommen 2.Weniger Schwarzarbeit	1.Keine Mehrwertsteuer, da verkaufshemmend und bürokratisch
10	Freizügigkeit	1.Studium an verschiedenen Universitäten 2.Praktikum im Ausland	1.Auslandserfahrung wird gesammelt 2.Tätigkeit in Tochtergesellschaften	1.Ausnutzung von Chancen im Ausland 2.Verlagerungen gleichen Unterschiede aus
11	Freihandel, Zollfreiheit, Abbau der Wirtschaftsgrenzen		1.Arbeitsplätze in Grenzgebieten profitieren	1.Einsparung von Zoll 2.Kostendegression beim Export 3.Kooperation im Ausland
12	Bodenamt: Boden in Allgemeinbesitz, Verpachtung meistbietend (Freiland)	1.Größere und bessere Grundstücke für Schulen und Hochschulen	1.Die Bodennutzung kann sich besser den Arbeitsbedingungen anpassen 2.Freiland stärkt Position der Arbeitenden	1.Die Beschaffung geeigneter Grundstücke wird erleichtert. 2.Die Finanzierung des Grundstückkaufs entfällt
13	Bodenamt: Abschöpfung der Bodenrente, Verwendung als Mutterlohn	1.Studierende Mütter mit mehr Einkommen	1.Mutterlohn verringert Zwang zur Berufsarbeit 2.Weniger Mütter bieten ihre Arbeit an 3.Löhne der Mütter steigen	1.Nachfrage der Mütter steigt 2.Mütter als Kunden wichtig
14	Bürger-, Völkerfrieden, Menschenrechte, Rechtsstaat, Demokratie	1.Keine Störung des Studiums durch Kriegs- oder Militärdienst	1.Rüstung nicht mehr nötig, um Arbeitsplätze zu schaffen 2.Mehr zivile Arbeitsplätze	1.Riskante Rüstungswirtschaft wird umgestellt auf sichere Friedenswirtschaft
15	Sonstiges		1.Lage der Berufsanfänger bessert sich 2.Brauchen nicht mehr so lange bei den Eltern zu wohnen	

0	0	10	11	12
0	Maßnahmen, Wirkungen bei Einführung von FFF in der Eurozone	Händler	Börsenhändler, Makler	Banken
1	Geldumlaufsicherung (Freigeld)	1.Schneller Warenabsatz 2.Weniger Vorräte 3.kleinere Lagerräume 4.Geringere Kapitalkosten	1.Bisher spekulativ gehortetes Geld strömt teilweise an die Börsen 2.Anlage in Wertpapieren 3.Börsenumsatz steigt	1.Buchgeld wird von den Banken mit Umlaufgebühr belastet. 2.Diese paßt sich an Bargeldumlaufgebühr an
2	Indexwährung, stabiles Preisniveau im Inland	1.Preisrisiko kleiner, 2.schärfere Kalkulation, 3.kleinere Handelsspanne	1.Stabile Währung 2.Wärungsspekulation lohnt nicht 3.Weniger Spekulanten	1.Keine Inflationsrisiken, 2.keine Deflationsrisiken, 3.Banken sicher
3	Freie Wechselkurse, freier Kapitalverkehr	1.Währungsrisiko für Import- und Export sinkt	1.Risiko von Devisenkurschwankungen sinkt 2.Devisenspekulation eingedämmt	1.Devisenspekulation nimmt ab
4	Spekulativ gehortetes Geld wird angelegt: Geldzinsen sinken	1.Finanzierung von Vorräten, Investitionen billiger 2.Gewinne steigen	1.Börsenumsatz steigt, bis gehortete Gelder angelegt sind 2.Anschließend geht der Börsenumsatz wieder zurück	1.Zinsüberschuß sinkt, Provisionsüberschuß steigt 2.Kreditkartengeschäft unrentabel 3.Überziehungszinsen sinken
5	Freie Marktwirtschaft, Wettbewerb, Konkurrenz	1.Monopolbetriebe bekommen Konkurrenz 2.Kapitalkonzentration läßt nach 3.Großbetriebe entflechten sich	1.Weniger Manipulation der Börsenkurse 2.Kursunterschiede werden schneller abgebaut	1.Die Kapitalkonzentration bei den Banken wird schwächer, 2.Monopolstellung schwindet 3.Weniger Großbanken
6	Krisenfreie Wirtschaft, Dauerkonjunktur und Vollbeschäftigung entstehen	1.Keine Absatzstockungen 2.Weniger Konkurse bei Kunden und Lieferanten 3.Geringeres Geschäftsrisiko	1.Spekulation wird langfristiger 2.Weniger Spekulationschancen 3.Keine Spekulationsblasen 4.Stabilere Kurse	1.Kreditrisiko sinkt, 2.weniger Kreditausfälle 3.Bankgeschäft leichter 4.Bonuszahlungen sinken
7	Sachkapitalrenditen sinken, da Kapitalangebot steigt	1.Niedrigere Mieten für Warenhäuser und Läden		1.Die Bank kann Geld nur noch zu niedrigen Renditen anlegen 2.Guthabenzinsen sinken 3.Ethische Geldanlagen
8	Arbeitsertag und Löhne steigen	1.Arbeitsertag der Verkäufer steigt 2.Unternehmerlohn der Händler steigt	1.Honorarberatung wird besser bezahlt	1.Die Spareinlagen der Arbeitenden werden die Hauptquelle für die Refinanzierung 2.Sparleistungen aus Arbeit steigen
9	Steuersenkung wegen Abbau der Staatsaufgaben	1.Keine Mehrwertsteuer, da verkaufshemmend und bürokratisch	1.Abschaffung von Finanztransaktionssteuern und Börsenumsatzsteuern	1.Sparbeträge der Steuerzahler steigen 2.Entwicklung sicherer Anlageprodukte
10	Freizügigkeit	1.Außenhandelsniederlassungen erhöhen den Umsatz	1.Freier Kapitalverkehr 2.Börsen international vernetzt 3.Anleger kann weltweit handeln	1.Bei Regulierungen ist zu beachten, daß Banken ins Ausland verlagert werden können
11	Freihandel, Zollfreiheit, Abbau der Wirtschaftsgrenzen	1.Zollformalitäten werden eingespart 2.Ein- und Ausfuhr einfacher	1.Internationaler Waren-Terminhandel ohne Staatseingriffe	1.Grenzüberschreitende Großbanken gebremst durch Rückgang der Kapitalkonzentration
12	Bodenamt: Boden in Allgemeinbesitz, Verpachtung meistbietend (Freiland)	1.Grundstücke für Kaufhäuser werden gepachtet 2.Bei Freiland Ausschaltung der Bodenspekulation 3.Pachten sinken	1.Bodenspekulation unmöglich 2.Spekulation mit Rohstoffen geht zurück 3.Börsenumsätze sinken	1.Beleihung von Boden fällt weg, Kredite müssen anders abgesichert werden. 2.Statt in Boden wird in Bauten investiert
13	Bodenamt: Abschöpfung der Bodenrente, Verwendung als Mutterlohn	1.Nachfrage der Mütter steigt 2.Absatz familiengerechter Produkte steigt	1.Nachfrage der Mütter steigt 2.Angebot familiengerechter Kapitalanlagen steigt	1.Nachfrage der Mütter steigt 2.Angebot sicherer Bankprodukte steigt
14	Bürger-, Völkerfrieden, Menschenrechte, Rechtsstaat, Demokratie	1.Der riskante Waffenhandel entfällt 2.Nur noch Handel mit Friedenswaren	1.Krisen und Kriege fehlen als Anregung zur Spekulation 3.Geld fließt in Kapitalanlagen 4.Kapitalrenditen sinken	1.Banken verdienen nicht mehr an der Kriegsfinanzierung (Rockefeller, Rothschild)
15	Sonstiges	1.Kaufmännische Berufe weniger schwierig, da kaufmännisches Risiko sinkt		1.Ansehen der Banker steigt wieder

0	0	13	14	15
	0 Maßnahmen, Wirkungen bei Einführung von FFF in der Eurozone	Verbraucher	Wohnungsmieter,	Vermieter
1	Geldumlaufsicherung (Freigeld)	1.Barzahlung nimmt wieder zu 2.Kreditkartenzahlung nimmt ab 3.Vorratskauf, Anzahlung um Umlaufgebühr zu sparen	1.Mietzahlung monatlich 2.Risiko für Zahlung von Umlaufgebühr sehr gering 3.Evtl. Mietvorauszahlung	1.Umlaufrisiko für monatlich eingehende Mietzahlungen 2.Vermeidung durch schnelle Rechnungszahlung
2	Indexwährung, stabiles Preisniveau im Inland	1.Stabiles Preisniveau 2.Angebot passt sich der Nachfrage an 3.Immer genug Angebot	1.Preisniveau für Lebenshaltung konstant, aber Mieten sinken, da Zinsanteil der Mietkosten sinkt	1.Preisniveau für Lebenshaltung konstant, aber Mieten sinken
3	Freie Wechselkurse, freier Kapitalverkehr			
4	Spekulativ gehortetes Geld wird angelegt: Geldzinsen sinken	1.Ratenkauf wird billiger 2.Weniger Zins, mehr Tilgung 3.Verbraucherkredite weniger problematisch	1.Zins in Herstellungskosten sinkt, 2.Zinsanteil der Miete sinkt von 70% auf 0% 3.Statt 1000 € Miete nur noch 300 €	1.Zins in Herstellungskosten sinkt, 2.Zinsen für die Finanzierung der Wohnung sinken 3.Hypotheken billiger
5	Freie Marktwirtschaft, Wettbewerb, Konkurrenz	1.Faire Preise 2.Angebot und Nachfrage regeln den Preis 3.Immer Angebot vorhanden 4.Keine Verbrauchsregelung	1.Freier, transparenter Wohnungsmarkt 2.Wohnungswechsel leichter 3.Anpassung an Familien- u. Berufsverhältnisse	1.Mietpreise bilden sich frei durch Angebot und Nachfrage 2.Keine staatlichen Regulierungen 3.Mehr private Investition
6	Krisenfreie Wirtschaft, Dauerkonjunktur und Vollbeschäftigung entstehen	1.Reichliches Warenangebot auf den Märkten 2.Angebot wird schnell abgesetzt 3.Immer frische Waren	1.Sichere Arbeitsplätze 2.Sicheres Arbeitseinkommen der Mieter 3.Miete ist sicherer aufzubringen	1.Mieter haben sichere Arbeitsplätze und sicheres Einkommen 2.Weniger Mietnomaden 3.Obdachlose werden Mieter
7	Sachkapitalrenditen sinken, da Kapitalangebot steigt		1. Angebot an Mietwohnungen steigt 2.Nachfrage nach Mietwohnungen sinkt 3.Mieten sinken	1. Angebot an Mietwohnungen steigt 2.Nachfrage nach Mietwohnungen sinkt 3.Mieten sinken
8	Arbeitsertag und Löhne steigen	1.Höheres Einkommen der Verbraucher 2.Mehr Geld für qualitativ bessere Waren	1.Höheres Einkommen der Mieter 2.Mehr Geld für schönere Wohnungen 3.Renovierung häufiger	1.Arbeitsertag der Vermieter für die Verwaltung und Betreuung der Wohnung steigt
9	Steuersenkung wegen Abbau der Staatsaufgaben	1.Keine Mehrwertsteuer, da verkaufshemmend und bürokratisch	1.Durch Steuerersparnis schneller zur Eigentumswohnung	1.Der Vermieter investiert eingesparte Steuern in Wohnungen 2.Mehr Mietwohnungen
10	Freizügigkeit		1.In Grenzgebieten Auswahl zwischen Wohnen im Inland oder im Ausland 2.Preisvorteil	1.In Grenzgebieten Vermietung an Mieter aus Nachbarländern
11	Freihandel, Zollfreiheit, Abbau der Wirtschaftsgrenzen	1.Importwaren ohne Zölle 2.Konkurrenz zu Binnenmarkt 3.Preise passen sich an		
12	Bodenamt: Boden in Allgemeinbesitz, Verpachtung meistbietend (Freiland)	1.Keine Bodenspekulation mehr 2.Bodenangebot steigt 3.Bodenpachten sinken	1.Hortung von Boden wird verhindert, 2.Mehr Baugrundstücke werden angeboten	1.Hortung von Boden wird verhindert, 2.Mehr Baugrundstücke werden angeboten
13	Bodenamt: Abschöpfung der Bodenrente, Verwendung als Mutterlohn	1.Nachfrage der Mütter steigt 2.Verbraucher macht der Mütter steigt 3.Wirtschaft richtet sich vermehrt nach den Müttern	1.Nachfrage der Mütter steigt 2.Angebot familien- und kindgerechter Mietwohnungen steigt	1.Zahlungsfähigkeit der Mütter steigt 2.Vermieter nehmen mehr Rücksicht auf kinderreiche Familien
14	Bürger-, Völkerfrieden, Menschenrechte, Rechtsstaat, Demokratie	1.Keine kriegs- und krisenbedingte Versorgungsstörungen	1.Keine kriegszerstörten Wohnungen 2.Keine teuren Schutzräume	1.Keine kriegszerstörten Wohnungen 2.Keine teuren Schutzräume
15	Sonstiges		1.Gesunder Mix der Wohnbevölkerung 2.Einfacheres Mietrecht 3.Besseres Verhältnis zum Vermieter	1.Gesunder Mix der Wohnbevölkerung

0	0	16	17	18
0	Maßnahmen, Wirkungen bei Einführung von FFF in der Eurozone	Wohnungseigentümer	Energieverbraucher	Verkehrsteilnehmer
1	Geldumlaufsicherung (Freigeld)	1.Risiko der Umlaufgebühr für Geld, das am Jahresende für die Tilgung von Hypotheken bereitgehalten wird.	1.Größere Vorratshaltung bei Brenn- u. Kraftstoffen zur Umgehung der Umlaufgebühr	
2	Indexwährung, stabiles Preisniveau im Inland	1. Das Ansparen lohnt sich, kein Zeitdruck wg. Preisanstiegen 2.Baupreise konstant	1.Energiepreisschwankungen weniger groß 2.Nur noch Saisoneinflüsse	1.Keine Inflation und Deflation, 2.Weniger Fahrpreisänderungen
3	Freie Wechselkurse, freier Kapitalverkehr		1.Keine Währungseinflüsse auf Energielieferungen 2.Stabile Energiemärkte	
4	Spekulativ gehortetes Geld wird angelegt: Geldzinsen sinken	1.Zins in Herstellungskosten sinkt, 2.Zinsen für die Finanzierung der Wohnung sinken 3.Schnellere Tilgung	1.Finanzierung Erneuerbare Energie, 2.Finanzierung Kohleausstieg, Atomausstieg	1.Finanzierung von Fahrzeugen u. Verkehrswegen billiger 2.Maut niedriger 3.Mehr Rad- u. Fußwege
5	Freie Marktwirtschaft, Wettbewerb, Konkurrenz	1.Freier Wohnungsmarkt 2.Keine Subventionen 3.Preistransparenz	1.Strombörsen sorgen für Marktpreise nach Angebot und Nachfrage 2.Schneller Ausgleich von Engpässen	1.Wettbewerb zw. öffentlichen u. privaten Verkehrsbetrieben 2.Fahrpreise sinken 3.Carsharing drückt KFZ-Preise
6	Krisenfreie Wirtschaft, Dauerkonjunktur und Vollbeschäftigung entstehen	1.Sichere Arbeitsplätze und Arbeitseinkommen 2.Weniger Notverkäufe und Zwangsversteigerungen von Wohnungen	1.Durch Ausstieg bei Kohle und Atom freiwerdende Arbeitskräfte finden woanders Arbeit.	1.Kürzere Verkehrswege, da regionale Wirtschaft aufholt 2.Weniger subventionsbedingte Fahrten
7	Sachkapitalrenditen sinken, da Kapitalangebot steigt		1. Niedrige Renditen für neue, erneuerbare Energien am Kapitalmarkt durchsetzbar.	1.Mehr privates Kapital für Verkehrswege 2.Renditen sinken 3.Maut niedriger 3.Mehr Straßenbau, Tunnel
8	Arbeitsertag und Löhne steigen	1. Die Schaffenden können sich auch Wohnungseigentum leisten	1.Arbeitsertag der Energieverbraucher steigt 2.Sie können sich saubere Energie leisten	1.Arbeitsertag der Verkehrsteilnehmer steigt 2.Verwendung für sichere, umweltfreundliche Verkehrsmittel
9	Steuersenkung wegen Abbau der Staatsaufgaben	1.Wohnungseigentümer investieren eingesparte Steuern in die Tilgung	1.Energieverbraucher bezahlen mit eingesparten Steuern die höheren Energiepreise	1.Eingesparte Steuern werden für mehr und bessere Mobilität verwendet. 2.Verkehrslenkung
10	Freizügigkeit	1.Kennenlernen fremder Wohnungsmärkte	1.Energieverbrauch an Orten mit niedrigen Energiekosten 2.Umziehen, Auswandern	1.Grenzkontrollen werden eingespart 2.Besserer Verkehrsfluß, schneller Transit
11	Freihandel, Zollfreiheit, Abbau der Wirtschaftsgrenzen		1.Freie Energieversorgung aus dem Ausland 2.Keine Subventionen	1.Zölle und Zollkontrollen werden eingespart
12	Bodenamt: Boden in Allgemeinbesitz, Verpachtung meistbietend (Freiland)	1.Keine Bodenspekulation mehr 2.Bodenangebot steigt 3.Bodenpachten sinken	1. Alte Bergbaurechte aufheben, 2.Entschädigung: variabel verzinsten Staatsanleihen	1.Freiland rückt näher an die Zentren heran, 2.kürzere Wege, 3.Verkehrsvermeidung
13	Bodenamt: Abschöpfung der Bodenrente, Verwendung als Mutterlohn	1.Nachfrage der Mütter steigt 2.Mehr Mütter werden Wohnungseigentümer	1.Nachfrage der Mütter steigt 2.Familien verbrauchen mehr Energie 3.Elektrifizierung des Haushalts schont Arbeitskraft	1.Nachfrage der Mütter nach familiengerechten Verkehrsmitteln steigt 2.Sicherung der Verkehrswege für Kinder
14	Bürger-, Völkerfrieden, Menschenrechte, Rechtsstaat, Demokratie	1.Keine kriegszerstörten Wohnungen 2.Keine teuren Schutzräume	1.Sichere Energieversorgung	1.Weniger Kriminalität 2.Sichere öffentliche Verkehrsmittel, Straßen und Plätze auch nachts
15	Sonstiges		1.Erneuerbare Energien integrieren sich marktkonform in den Energiemarkt 2.Subventionen reduzieren	1.Angleichung der ökonomischen Verhältnisse 2.Subventionsbedingte Transporte entfallen 3.Verkehrsvermeidung

0	0	19	20	21
0	Maßnahmen, Wirkungen bei Einführung von FFF in der Eurozone	Steuerzahler	Sparer	Menschen, die für ihr Alter vorsorgen
1	Geldumlaufsicherung (Freigeld)		1.Geldhorte werden aufgelöst 2.Einzahlung auf Sparkonten 3.Anlage auf dem Kapitalmarkt 4.Konsum 5.Restrisiko gering	1.Kein Freigeld im Sparstrumpf 2.Anlage auf Sparkonten oder in Wertpapieren 3.Sparen für Wohnung (im Alter mietfrei)
2	Indexwährung, stabiles Preisniveau im Inland	1.Staatliche Konjunktursteuerung überflüssig 2.Kein Defizitpendung 3.Weniger Steuern, da weniger Schuldendienst	1.Inflation beendet 2.Spargeld sicher 2.Gold keine Alternative 3.Ende der Goldspekulation	1.Keine Entwertung von Rente und Ersparnissen fürs Alter durch Inflation und Krisen
3	Freie Wechselkurse, freier Kapitalverkehr			1.Kein Verlust beim Umtausch in fremde Währungen z.B. bei der Verlegung des Alterssitzes
4	Spekulativ gehortetes Geld wird angelegt: Geldzinsen sinken	1.Steuersenkung wegen niedrigerer Zinsen für Defizite	1.Die Zinsen der Sparer sinken, aber das Risiko der Geldanlage sinkt ebenfalls	1.Sparen in Sachwerten: Aktien, Wohnung, 2.Weniger kapitalgedeckte Versicherungen als umlagefinanzierte.
5	Freie Marktwirtschaft, Wettbewerb, Konkurrenz	1.Einsparung der Kartellbehörde	1.Freier Geldmarkt 2.Viele Gelegenheiten zur Geldanlage 3.Geldanlage bei mittelständischen Banken und Betrieben	1.Wettbewerb zwischen staatlichen und privaten Rentenversicherungen 2.Betriebsrente entfällt 3.Priv. Altersvorsorge
6	Krisenfreie Wirtschaft, Dauerkonjunktur und Vollbeschäftigung entstehen	1. Subventionen überflüssig 2.Weniger Geldbedarf des Staates 3.Weniger Steuern	1.Geldanlage sicherer 2.Kein besonderer "Notgroschen" erforderlich	1.Keine Kursverluste durch Wirtschaftskrisen beim Sachkapitalsparen 2.Keine Langzeitarbeitslosen
7	Sachkapitalrenditen sinken, da Kapitalangebot steigt		1.Niedrigere Kapitalerträge 2.Überkompensation durch steigende Arbeitserträge	Verzinsung der Versicherungen sinkt, Finanzierung durch höhere Arbeitserträge
8	Arbeitsertrag und Löhne steigen	1.Sozialhilfen überflüssig 2.Weniger Geldbedarf des Staates 3.Weniger Steuern	1.Ersparnisse werden finanziert aus steigenden Arbeitserträgen 2.Sparziele leichter erreichbar	1.Anstieg der Arbeitserträge ermöglicht bessere Vorsorge fürs Alter
9	Steuersenkung wegen Abbau der Staatsaufgaben	1.Viele Steuerarten entfallen 2.Steuerrecht wird einfacher 3.Steuerberatung gespart 4.Weniger Steuerhinterziehung	1.Staat braucht weniger Geld und gibt weniger Staatsanleihen heraus 2.Nachfrage nach Aktien steigt	1.Gesparte Steuern werden zum Teil für die Alterssicherung verwendet.
10	Freizügigkeit	1.Freizügigkeit der Steuerzahler erzeugt Anpassungsdruck auf die Steuerstaaten	1.Freigeld über die Grenze schaffen: nur nach Gebührenzahlung in Verkehr zu bringen	1.Alterswohnsitz in Wunschgend
11	Freihandel, Zollfreiheit, Abbau der Wirtschaftsgrenzen	1.Höhere Steuern, da Wegfall der Einnahmen aus dem Zoll 2.Aber große Handelsvorteile	1.Flexiblerer und liquiderer Kapitalmarkt durch ausländische Banken 2.Mehr Auswahl	1.Angebot durch ausländische Versicherungen steigt 2.Druck auf die Versicherungsprämien
12	Bodenamt: Boden in Allgemeinbesitz, Verpachtung meistbietend (Freiland)	1.Grunderwerbsteuern entfallen bei Pacht von Freiland	1.Sparer legen ihr Geld nicht mehr im unproduktiven Boden sondern in Produktionsmitteln an, was Arbeitsplätze sichert.	1.Statt in ein Grundstück werden die Ersparnisse für das Alter in die Bauten investiert -z.B. in mehr Wohnungen.
13	Bodenamt: Abschöpfung der Bodenrente, Verwendung als Mutterlohn	1.Mutterlohn ist steurefrei	1.Mütter können mehr sparen 2.Nachfrage nach Familienversicherungen und langfristigen sicheren Anlagen steigt	1.Verwendung von Mutterlohn für die Alterssicherung 2.Mütter im Alter besser abgesichert
14	Bürger-, Völkerfrieden, Menschenrechte, Rechtsstaat, Demokratie	1.Steuerzahler muß nicht mehr für Kriegsschäden und Reparationen aufkommen 2.Weniger Rüstungsausgaben	1.Keine Enteignung zur Kriegsfinanzierung	1.Statt Kriegsdienst und Steuerzahlung für Rüstungsausgaben für die Alterssicherung sparen
15	Sonstiges			

0	0	22	23	24
0	Maßnahmen, Wirkungen bei Einführung von FFF in der Eurozone	Kranke, Patienten	Christen	Kommunen
1	Geldumlaufsicherung (Freigeld)	1.Monatliche Beiträge für Krankenkassen haben ein geringes Risiko der Zahlung von Umlaufgebühr	1.Gebot der Armut 2.Geld in gute Werke investiert 3.Risiko der Zahlung von Umlaufgebühr gering	1.Kommunen immer knapp bei Kasse 2.Kaum Umlaufgebühr
2	Indexwährung, stabiles Preisniveau im Inland	1.Preisniveau von Medikamenten und medizinischen Leistungen stabiler		1.Stabiles Preisniveau 2.Verwaltung kann Budget einhalten
3	Freie Wechselkurse, freier Kapitalverkehr	1.Medizinische Versorgung aus dem Ausland nicht durch falsche Wechselkurse gestört		
4	Spekulativ gehortetes Geld wird angelegt: Geldzinsen sinken	1.Finanzierung von Investitionen im Gesundheitswesen billiger	1.Fast alle Hochreligionen ächten das Zinsnehmen, 2.Freiwirtschaft als Lösung	1.Verwaltungseinrichtungen billiger zu finanzieren 2.Verwaltung kann sich modernere Geräte und Anlagen leisten
5	Freie Marktwirtschaft, Wettbewerb, Konkurrenz	1.Private Nachfrage der Patienten, 2.Ärzte, Apotheken, Krankenhäuser, Pflegedienste konkurrieren 3.Marktpreise	1.Einrichtungen der Kirchen konkurrieren mit öffentlichen u. privaten Einrichtungen (Schulen, Krankenhäuser, Heime,...)	1.Private Anbieter konkurrieren um öffentliche Aufträge 2.Unternehmer konkurrieren um Übernahme öffentlicher Betriebe
6	Krisenfreie Wirtschaft, Dauerkonjunktur und Vollbeschäftigung entstehen	1.Krisenfreie Wirtschaft macht weniger krank 2.Flucht in die Krankheit läßt nach. 3.Weniger Krankenkassenbeitrag	1.Die soziale Frage ist gelöst, 2.kaum noch Arme, 3.praktische Aufgaben fehlen	1.Arbeitsämter und Sozialdienste gespart, 2.Verwaltungskosten gespart 3.Kommunalverwaltung kleiner und einfacher
7	Sachkapitalrenditen sinken, da Kapitalangebot steigt	1.Kapitalkosten sinken 2.Unterbringung in Krankenhaus, Reha-Klinik, Pflegeheim billiger		1.Mieten und Pachten für kommunale Einrichtungen sinken 2.Gebühren für Energie- u. Wasserversorgung sinken
8	Arbeitsertag und Löhne steigen	1.Mehr freiwillig Versicherte 2.Mehr Vorsorge erschwinglich 3.Sozialversicherung entlastet 4.Bürgerversicherung unnötig	1.Arbeitseinkommen der Gläubigen steigt 2.Spendenaufkommen für religiöse und ideelle Zwecke steigt	1.Armutsrisiko in der Gemeinde sinkt 2.Weniger Sozialhilfe nötig 3.Weniger Obdachlose 4.Sozialkosten sinken
9	Steuersenkung wegen Abbau der Staatsaufgaben	1.Steuerersparnis wird für Gesundheitsvorsorge verwendet 2.Nur noch prohibitive St.	1.Entkoppelung von Kirchensteuer und Einkommensteuer 2.Mitgliedsbeitrag statt KSteuer	1.Weniger Behörden 2.Mehr Transparenz 3.Umschulung von Beamten 4.Beamte werden Produktive
10	Freizügigkeit	1.Arztbesuche und Krankenhausbehandlung im Ausland 2.Vorteil für Grenzgebiete		1.Gemeinden versuchen, bei ihren Bürgern beliebt zu sein 2.Sonst ziehen die Bürger um
11	Freihandel, Zollfreiheit, Abbau der Wirtschaftsgrenzen	1.Angebot durch ausländische Versicherungen steigt 2.Druck auf die Versicherungsprämien		1.Zollämter gespart 2.Konkurrenz vom Weltmarkt treibt die Wirtschaft der Gemeinde an
12	Bodenamt: Boden in Allgemeinbesitz, Verpachtung meistbietend (Freiland)	1.Das höhere Bodenangebot ermöglicht es, Grundstücke zu pachten in gesundheitlich besserer Lage.	1.Auch von kirchlichen Grundstücken wird die Bodenrente abgeschöpft	1.Gemeinden verpachten den Boden 2.Pachterträge als Mutterlohn 3.Bodennutzung vom besten Wirt 4.Allmende
13	Bodenamt: Abschöpfung der Bodenrente, Verwendung als Mutterlohn	1.Mutterlohn führt zu gesünderem Familienleben 2.Weniger Unterernährung 3.Gesündere Kinder 4.Weniger Abtreibungen	1.Kirchen geben Boden schon lange in Erbpacht	1.Mutterlohn stärkt Einfluß der Mütter in der Gemeinde 2.Gemeinde wird familienfreundlicher
14	Bürger-, Völkerfrieden, Menschenrechte, Rechtsstaat, Demokratie	1.Keine Kriegsversehrten	1.Religiöse Unterschiede werden nicht mehr dazu mißbraucht, Völker gegeneinander zu hetzen	1.Kommune als Keim politischer Selbstverwaltung 2.Bürgersinn wird gepflegt 3.Zusammengehörigkeitsgefühl
15	Sonstiges	1.Mehr Ausgaben für die Gesundheit 2.Weniger Ausgaben für Krankheiten 3.Weniger Krankheitsursachen		1.Beamtentugenden gestärkt 2.Qualifikation entscheidend, nicht das Parteibuch

0	0	25	26	27
	0 Maßnahmen, Wirkungen bei Einführung von FFF in der Eurozone	Dörfer	Städte	Bundesländer
1	Geldumlaufsicherung (Freigeld)	1.Es wird mehr Geld direkt im Dorf umgesetzt 2.Bauern kaufen im Dorf 3.Florierender Dorfmarkt	1.Märkte in der Stadt florieren 2.Bürger kaufen in der Stadt 3.Es entstehen wieder kleine Läden im Nahbereich	1.Statt überschüssiges Geld zu horten oder auf Konten zu parken, wird es an die Bürger zurückgezahlt 2.Steuersenkung
2	Indexwährung, stabiles Preisniveau im Inland	1.Bei Landwirtschaft Preise stark saisonabhängig 2.Keine währungsbedingte Verstärkung	1.Gesamtangebot und Gesamtnachfrage im Gleichgewicht 2.Investitionen langfristig	1.Gesamtangebot und Gesamtnachfrage im Gleichgewicht 2.Investitionen langfristig
3	Freie Wechselkurse, freier Kapitalverkehr	1.Keine währungsbedingten Störungen beim Außenhandel der Landwirtschaft	1.Stabile Kaufkraft im Inland, 2.Krisen im Ausland haben weniger Einfluß auf das Inland	1.Stabile Kaufkraft im Inland, 2.Krisen im Ausland haben weniger Einfluß auf das Inland
4	Spekulativ gehortetes Geld wird angelegt: Geldzinsen sinken	1. Schuldzinsen sinken, 2.Tilgung schneller, 3.Abbau der Haushaltsdefizite	1. Schuldzinsen sinken, 2.Tilgung schneller, 3.Abbau der Haushaltsdefizite	1. Schuldzinsen sinken, 2.Tilgung schneller, 3.Abbau der Haushaltsdefizite 4.Schuldenbremse wird eingehalten
5	Freie Marktwirtschaft, Wettbewerb, Konkurrenz	1.Freier Wettbewerb zwischen Stadt und Land 2.Landwirtschaft und Industrie konkurrieren um Arbeitskräfte	1. Keine Subventionen, keine Markenwirtschaft, 2.Europäische Einigung beschleunigt	1.Freier Wettbewerb beschleunigt Entwicklung 2.Keine Subventionen erforderlich 3.Länderfinanzausgleich überflüssig
6	Krisenfreie Wirtschaft, Dauerkonjunktur und Vollbeschäftigung entstehen	1.Sozialkosten sinken, 2.Keine Konjunkturprogr. 3.keine Rüstung zur Arbeitsbeschaffung	1.Sozialkosten sinken, 2.Keine Konjunkturprogr. 3.keine Rüstung zur Arbeitsbeschaffung	1.Sozialkosten sinken, 2.Keine Konjunkturprogr. 3.keine Rüstung zur Arbeitsbeschaffung 4.Rüstungsbetriebe rüsten um
7	Sachkapitalrenditen sinken, da Kapitalangebot steigt	1.Kapitalertragsteuereinnahmen sinken	1.Kapitalertragsteuereinnahmen sinken	1.Kapitalertragsteuereinnahmen sinken
8	Arbeitsertag und Löhne steigen	1.Einkommensteuereinnahmen steigen 2.Bürger haben mehr Freizeit 3.Mehr ehrenamtliche Arbeit im Dorf	1.Löhne steigen 2.Lohnsteuern steigen 3.Arbeitszeit sinkt 4.Mehr ehrenamtliche Arbeit in der Stadt	1.Einkommensteuereinnahmen steigen 2.Bürger haben mehr Freizeit 3.Mehr ehrenamtliche Arbeit im Land
9	Steuersenkung wegen Abbau der Staatsaufgaben	1.Statt beim Finanzamt bleibt das Geld im Dorf 2.Entwicklung des Dorflebens	1.Statt beim Finanzamt bleibt das Geld in der Stadt 2.Entwicklung des Stadtlebens	1.Steuersenkung wegen Abbau der Staatsaufgaben 2.Ländersteuern sinken
10	Freizügigkeit	1.Ausgleich von Bevölkerungsschwankungen, 2.Überbevölkerung wird abgebaut	1.Ausgleich von Bevölkerungsschwankungen, 2.Überbevölkerung wird abgebaut	1.Ausgleich von Bevölkerungsschwankungen, 2.Überbevölkerung wird abgebaut
11	Freihandel, Zollfreiheit, Abbau der Wirtschaftsgrenzen	1.Landwirtschaft: Äcker grenzüberschreitend möglich	1.Grenzstädte werden für Ausländer, Touristen attraktiv 2.Schmuggel lohnt nicht mehr	1.Grenzlandgebiete nicht mehr benachteiligt 2.Subventionen für Zollgrenzgebiete entfallen
12	Bodenamt: Boden in Allgemeinbesitz, Verpachtung meistbietend (Freiland)	1.Zersiedelung der Landschaft hört auf.	1.Freiland macht Städte menschlicher 2.Stadtentwicklung einfacher 3.Boden für Wohnungsbau, Verkehr, Wirtschaft	1.Keine Bodenspekulation mehr 2.Bodenangebot steigt 3.Bodenpachten sinken
13	Bodenamt: Abschöpfung der Bodenrente, Verwendung als Mutterlohn	1.Einfluß der Mütter steigt 2.Gemeinschaftsleben richtet sich mehr auf die Mütter aus	1.Einfluß der Mütter steigt	1.Einfluß der Mütter steigt
14	Bürger-, Völkerfrieden, Menschenrechte, Rechtsstaat, Demokratie	1.Abbau der Staatsaufgaben, 2.Politik wird übersichtlicher, 3.Mehr Bürgerinitiative	1.Abbau der Staatsaufgaben, 2.Politik wird übersichtlicher, 3.Mehr Bürgerinitiative	1.Abbau der Staatsaufgaben, 2.Politik wird übersichtlicher, 3.Mehr Bürgerinitiative
15	Sonstiges	1.Kommunale Selbstverwaltung wird gestärkt	1.Kommunale Selbstverwaltung wird gestärkt	

0	0	28	29	30
0	Maßnahmen, Wirkungen bei Einführung von FFF in der Eurozone	Bund	Gerichte	Parlamente
1	Geldumlaufsicherung (Freigeld)	1. Währungsamt leitet Gebühr weiter an den Staat. 2. Staat vereinnahmt Gebühr für Haushalt. 3. Weniger Steuern		
2	Indexwährung, stabiles Preisniveau im Inland	1. Kalkulation langdauernder Investitions- und Bauvorhaben sind genauer	Nicht betroffen	1. Währungsamt sorgt für stabiles Preisniveau. 2. Parlamente von Preispolitik entlastet
3	Freie Wechselkurse, freier Kapitalverkehr	1. Stabile Kaufkraft im Inland, 2. Krisen im Ausland haben weniger Einfluß auf das Inland		1. Parlamente ziehen sich aus der Wechselkurspolitik zurück. 2. Keine Vorgabe für Wechselk.
4	Spekulativ gehortetes Geld wird angelegt: Geldzinsen sinken	1. Schuldzinsen sinken, 2. Tilgung schneller, 3. Abbau der Haushaltsdefizite		1. Parlamente ziehen sich aus der Geldpolitik zurück
5	Freie Marktwirtschaft, Wettbewerb, Konkurrenz	1. Keine Subventionen, keine Marktwirtschaft, 2. Europäische Einigung beschleunigt	1. Weniger Staatseingriffe in die Wirtschaft. 2. Weniger Korruption und Subventionsbetrug möglich. 4. Weniger Prozesse	1. Monopole verschwinden. 2. Staatliche Kontrollgesetze erübrigen sich. 3. Parlamente entlastet. 4. Gesetze zurückziehen
6	Krisenfreie Wirtschaft, Dauerkonjunktur und Vollbeschäftigung entstehen	1. Sozialkosten sinken, 2. Keine Konjunkturprogr. 3. keine Rüstung zur Arbeitsbeschaffung entstehen	1. Bürgerfriede, 2. weniger Streitfälle (Sozialgericht Berlin 2013: 44300 Klagen), 3. Weniger und kürzere Prozesse	1. Klassengegensätze lösen sich auf. 2. Statt Sonderinteressen Allgemeinwohl im Blick. 3. Parlamentsarbeit einfacher
7	Sachkapitalrenditen sinken, da Kapitalangebot steigt	1. Kapitalertragsteuereinnahmen sinken		1. Kapitalinteressen sinken. 2. Interessenvertreter und Lobbyisten ziehen sich zurück. 3. Ungestörte Parlamentsarbeit
8	Arbeitsertag und Löhne steigen	1. Einkommensteuereinnahmen steigen, 2. mehr Freizeit: mehr ehrenamtliche Arbeit	1. Armutskriminalität sinkt, 2. Chancen für Randgruppen	1. Arbeiter und Unternehmer haben mehr Zeit für die Politik. 2. Zusammensetzung der Parlamente ändert sich
9	Steuersenkung wegen Abbau der Staatsaufgaben	1. Bei niedrigen Steuern weniger Steuerflüchtlinge. 2. Reiche bleiben im Lande. 3. Weniger Behörden. 4. Mehr Transparenz	1. Einfachere Steuergesetze. 2. Weniger Fälle von Steuerbetrug und Steuerhinterziehung	1. Kleinerer Staatshaushalt. 2. Weniger Streit ums Geld. 3. Objektive Kontrolle der Regierung
10	Freizügigkeit	1. Ausgleich von Bevölkerungsschwankungen, 2. Überbevölkerung wird abgebaut	1. Notorische Nörgler können auswandern	
11	Freihandel, Zollfreiheit, Abbau der Wirtschaftsgrenzen	1. Streit mit dem Ausland wg. Zöllen wird vermieden, 2. Zollstellen werden eingespart	1. Schmuggel lohnt nicht mehr. 2. Die Zellen im Knast für Wirtschaftskriminelle bleiben leer	1. Weniger Zoll-, Grenz-, Handelsgesetze. 2. Parlamentarische Arbeit wird einfacher
12	Bodenamt: Boden in Allgemeinbesitz, Verpachtung meistbietend (Freiland)	1. Bodenwertsteigerungen, die von der Allgemeinheit verursacht wurden, kommen der Allgemeinheit zugute.	1. Vererbung von Grundstücken und diesbezügliche Streitigkeiten entfallen. 2. Das römische Bodenrecht wird abgeschafft.	1. Keine Bodenspekulation. 2. Bodenangebot steigt. 3. Bodenpachten sinken. 4. Weniger u. einfachere Gesetze
13	Bodenamt: Abschöpfung der Bodenrente, Verwendung als Mutterlohn	1. Die größere wirtschaftliche Unabhängigkeit der Mütter stärkt ihren politischen Einfluß. 2. Politik wird menschlicher.	1. Nachfrage der Mütter steigt. 2. Mehr Rechtsschutz für Mütter. 3. Mütter können sich besser wehren	1. Einfluß der Mütter steigt. 2. Parlamente machen bessere Gesetze für Mütter
14	Bürger-, Völkerfrieden, Menschenrechte, Rechtsstaat, Demokratie	1. Abbau der Staatsaufgaben, 2. Politik wird übersichtlicher, 3. Mehr Bürgerinitiative	1. Weniger und bessere Gesetze, 2. Gerichte kein Reparaturbetrieb der Politik	1. Reine Verhältniswahlen. 2. Keine Sperrklauseln ("5%-"). 3. Volksbefragung, Volksabstimmung
15	Sonstiges		1. Wirksame Strafverfolgung, 2. leichtere Wiedereingliederung, 3. weniger Rückfälle	1. Lobbyismus verliert Einfluß, 2. Opposition kooperativer, 3. Verzicht auf Fraktionszwang. 4. Weniger Abgeordnete nötig

0	0	31	32	33
	0 Maßnahmen, Wirkungen bei Einführung von FFF in der Eurozone	Parteien	Europa	Weltgemeinschaft
1	Geldumlaufsicherung (Freigeld)	1.Risiko der Zahlung von Umlaufgebühr für Spenden, Wahlgelder 2.Vermeidung: rechtzeitige Anlage oder Ausgabe	1.Freigeld ersetzt den Euro 2.Ein Währungsamt ersetzt die EZB	1.Freigeld etabliert sich weltweit als Leitwährung 2.Weltwährungen machen Umlaufsicherung nach
2	Indexwährung, stabiles Preisniveau im Inland	1.Geldvermögen der Parteien vor Entwertung sicher	1.Europäer tauschen ihr inflationiertes Geld in stabiles Freigeld 2.Anlage in Deutschland	1.Ausländer tauschen ihr inflationiertes Geld in stabiles Freigeld 2.Anlage in Deutschland
3	Freie Wechselkurse, freier Kapitalverkehr		1.Verschlechterung anderer europ. Währungen gut ablesbar. 2.Disziplinierung	1.Keine Spannungen im Außenhandel 2.Kein Import von Inflation oder Deflation
4	Spekulativ gehortetes Geld wird angelegt: Geldzinsen sinken	1.Geringere Kapitalerträge 2.Geldbesitzer spenden weniger 3.Parteien weniger an Kapitalinteressen gebunden	1.Kapitalexport und Kapitalflucht nach Deutschland schrumpfen	1.Kapitalexport und Kapitalflucht nach Deutschland schrumpfen
5	Freie Marktwirtschaft, Wettbewerb, Konkurrenz	1.Weniger Monopolunternehmen 2.Weniger Großspenden 3.Parteien vertreten Wohl des Volkes	1.Abbau der Brüsseler Wirtschafts-Bürokratie 2.Europäische Unternehmen haben gleiche Chancen in D.	1.Keine Diskriminierung ausländischer Konkurrenten
6	Krisenfreie Wirtschaft, Dauerkonjunktur und Vollbeschäftigung entstehen	1.Soziale Randgruppen verschwinden, 2.extreme Parteien ohne Chancen 3.Parteien tendieren zur Mitte	1.Krisenfestigkeit, 2.keine ökonomischen Kriegsursachen, 3.keine Ausländerfeindlichkeit	1.Krisenfestigkeit, 2.keine ökonomischen Kriegsursachen, 3.keine Ausländerfeindlichkeit
7	Sachkapitalrenditen sinken, da Kapitalangebot steigt	1.Geringere Kapitalerträge 2.Kapitalbesitzer spenden weniger 3.Parteien weniger an Kapitalinteressen gebunden	1.Kapitalkonzentration sinkt 2.Kapital verteilt sich gleichmäßiger in Europa	1.In Schwellenländern noch große Kapitalknappheit 2.Kapitalexport ins Ausland, 3.Entwicklungshilfe
8	Arbeitsertag und Löhne steigen	1. Mitglieder finanzieren Parteien aus ihrem Arbeitsertrag 2.Mehr Spenden von Arbeitern 3.Humanwirtschaft profitiert	1.Höhere Löhne in Deutschland wirken sich auch auf die Löhne in Europa aus	1.Einwanderung von Arbeitskräften nach Deutschland 2.Asylanten bekommen Arbeit 3.Deutsche kommen zurück
9	Steuersenkung wegen Abbau der Staatsaufgaben	1.Parteiarbeit einfacher 2.Politiker kein Vollzeitjob mehr 3.Mehr ehrenamtliche Politiker	1.Stark belastete Steuerzahler informieren sich über Freiwirtschaft 2.Evtl. Einwanderung	1.Stark belastete Steuerzahler informieren sich über Freiwirtschaft 2.Evtl. Einwanderung
10	Freizügigkeit		1.Grenzen für Arbeitssuchende sind offen 2.Für Sozialfälle je nach Dringlichkeit, Möglichkeit	1.Grenzen für Arbeitssuchende sind offen 2.Für Sozialfälle je nach Dringlichkeit, Möglichkeit
11	Freihandel, Zollfreiheit, Abbau der Wirtschaftsgrenzen		1. Schmuggel lohnt nicht. 2.Zollbeamte werden eingespart	1. Schmuggel lohnt nicht. 2.Zollbeamte werden eingespart
12	Bodenamt: Boden in Allgemeinbesitz, Verpachtung meistbietend (Freiland)	1.Bodenrente nicht mehr von Interesse 2.Typische Grundbesitzerparteien lösen sich auf.	1.Keine Bodenspekulation mehr 2.Bodenangebot steigt 3.Bodenpachten sinken	1.Keine Bodenspekulation mehr 2.Bodenangebot steigt 3.Bodenpachten sinken
13	Bodenamt: Abschöpfung der Bodenrente, Verwendung als Mutterlohn	1.Einfluß der Mütter steigt 2.Parteien beachten mehr die Interessen der Mütter	1.Stärkere Stellung der Mütter in Deutschland überträgt sich zum Teil auf ganz Europa	1.Mutterlohn in Deutschland wirkt als Beispiel für andere Völker
14	Bürger-, Völkerfrieden, Menschenrechte, Rechtsstaat, Demokratie	1.Politik wird angewandte Wissenschaft 2.Das Parteien- und Politiker-Image wird besser 3.Mehr Ehrenämter	1. Mißtrauen gegenüber Nachbarn schwindet 2.Erbfeinde versöhnen sich	1.Abbau der Militärblöcke 2.Statt Rüstung Entwicklung, Wohlstand
15	Sonstiges	1.Reines Verhältniswahlrecht, 2.Volksbefragung, Volksgehren, Volksentscheid 3.Transparenz	Europa wächst zusammen, europäische Kultur wird gepflegt	Weniger Krankheit, Hunger

0	0	34	35	36
0	Maßnahmen, Wirkungen bei Einführung von FFF in der Eurozone	Medien	Kultur	Natur, Umwelt, Klima
1	Geldumlaufsicherung (Freigeld)		1.Ein Teil des bisher gehorteten Geldes fließt in das Kulturwesen	
2	Indexwährung, stabiles Preisniveau im Inland		1.Kein Fluchtgeld mehr für Alte Meister 2.Klassische Kunstwerke für Museen billiger	1Freigeld sicherer als Gold 2.Gold-u. Silberminen drosseln Produktion 3.Weniger Gruben, Abraum, Energieverbrauch
3	Freie Wechselkurse, freier Kapitalverkehr		1.Weltweiter Kunsthandel entwickelt sich 2.Kunsthandwerk aus dem Ausland	
4	Spekulativ gehortetes Geld wird angelegt: Geldzinsen sinken	1.Finanzierung von Medienunternehmen leichter 2.Mehr private Finanzierung	1.Finanzierung kultureller Einrichtungen billiger 2.Geldanlage in neuen Kunstwerken 3.Künstler verdienen mehr	1. Zinskosten für Umwelt- und Katastrophenschutzanlagen sinken 2.Umweltschutz muß sich nicht mehr "rentieren"
5	Freie Marktwirtschaft, Wettbewerb, Konkurrenz	1.Vielfalt der Medien bleibt erhalten oder wird wiederhergestellt	1.Privates und öffentliches Kulturangebot im Wettbewerb, 2.keine Subventionen mehr erforderlich	1.Freie Marktwirtschaft ökologisch führend 2.Effizientere Energiegewinnung 3.Senkung von Verbrauch und Verschleiß
6	Krisenfreie Wirtschaft, Dauerkonjunktur und Vollbeschäftigung entstehen	1.Soziale Gegensätze und Interessengruppen schrumpfen, 3.Medien objektiver	1.Private und staatliche Nachfrage nach Kultur steigen. 2.kulturelle Blüte	1. Vermeidung von Krisen verringert Energie- und Materialaufwand für den Wiederaufbau der Wirtschaft
7	Sachkapitalrenditen sinken, da Kapitalangebot steigt	1.Die Macht kapitalistischer Interessengruppen bei den Medien schwindet		1.Befreiung vom Wachstumszwang, 2.Nachhaltiges Wirtschaften 3.Die Natur erholt sich 4.Arbeitsplätze im Umweltsch.
8	Arbeitsertag und Löhne steigen	1.Berufstätige haben mehr Zeit, sich zu informieren	1.Massenwohlstand fördert Kultur, 2.Private Ausgaben für Kultur steigen, 3.Spenden	1.Nachfrage nach Mitarbeitern im Umweltschutz steigt 2.Gehälter im Umweltschutz steigen
9	Steuersenkung wegen Abbau der Staatsausgaben	1.Politik der Staaten wird weniger interessant 2.Mehr Interesse an allgemeinen Themen	1.Steuerersparnisse fließen zum Teil in das Kulturleben	1.Umweltschutz bleibt Staatsziel
10	Freizügigkeit	1.Freie Informations- und Nachrichtenwege 2.Keine Kontrolle von Telefon und Internet	1.Kultureller Austausch: Künstler aus allen Ländern, Besucher aus allen Ländern	1.Naturschutzgebiete und Naturparks für Ansiedlung gesperrt
11	Freihandel, Zollfreiheit, Abbau der Wirtschaftsgrenzen		1.Freier Kunsthandel	1.Internationaler Wettbewerb führt schneller zu Verbesserungen
12	Bodenamt: Boden in Allgemeinbesitz, Verpachtung meistbietend (Freiland)	1.Die Macht der Grundrentner bei den Medien geht zurück	1.Burgen, Schlösser, Kirchen fallen nicht mehr dem Grundstücksbedarf von Industrie und Landwirtschaft zum Opfer.	1. Sparsamer Umgang mit Rohstoffen, 2. Raubbau wird verhindert 3.Marktkonforme Ökosteuern
13	Bodenamt: Abschöpfung der Bodenrente, Verwendung als Mutterlohn	1.Nachfrage der Mütter steigt 2.Angebot familientauglicher Medienprodukte steigt	1.Nachfrage der Mütter steigt 2.Mehr kulturelle Angebote richten sich an Mütter, ihre Kinder und Familien	1. Erholungsgebiete, Naturschutzgebiete, freie Strände, 2.Landschaftspflege
14	Bürger-, Völkerfrieden, Menschenrechte, Rechtsstaat, Demokratie	1. Staatseinfluß auf die Medien sinkt, 2.Bürger können sich objektiver informieren 3.Keine Kriegspropaganda	1.Militarismus wird der Boden entzogen 2.Kultureller Austausch 3.Völkerverständigung	1.Energie- und Materialverbrauch für Rüstung entfällt 2.Keine Kriegszerstörungen 3.Wiederaufbau gespart
15	Sonstiges			1.Qualitatives Wachstum entsteht